Misera condicio filiorum euę.
Cunctis his qui fuerint assistentes leue.
Non erit suplicium uel lamentum breue.
Nichil apud inferos sonat nisi ve ve.
His intentus sedulo pedis fixi gressum.
Dixi uanitatibus cunctis. ite pessum.
Videns me deficere uiatorem fessum.
Sub istius ordinis* umbram ibi sessum.

* *über diesen zwei worten die erklärung* Monachilem

Schliefslich noch eine vermutung über die persönlichkeit unsers dichters. er war aus dem Breisgau (Grimm s. 37). *warum dann nicht jener Walther von Horburg von welchem der dichter des Reinhard* 1024 *ff. eine gewohnte rede mittheilt, wie sie ganz auf den lebenswegen des erzpoeten lag? der herrentitel des von Horburg darf nicht stofsen. denn der archipoeta war von edler geburt* (ortus ex militibus IV, 18), *und auch Freidank wird eben sowohl* her *als* meister *als endlich* vagus *genannt* (*Grimm s.* 114).

WILH. WACKERNAGEL.

LA CHANSON D'ALEXIS.

Das altfranzösische gedicht von dem heiligen Alexius welches ich hier mittheile befindet sich in einer pergamenthandschrift die ehemals den englischen benedictinern des klosters Lamspringe unweit Hildesheim angehörte, jetzt aber eigenthum der Godehardikirche in Hildesheim geworden ist. die handschrift ist in folio und enthält auf den ersten acht blättern einen kalender, auf den nächsten zwanzig blättern gemälde die sich auf die biblische geschichte beziehen, und auf bl.* 29—34 *die legende von Alexius. der übrige inhalt der handschrift besteht meistens aus lateinischen gebeten.*

Auf der vorderseite von bl. 29 *befindet sich ein gemäl-*

* *auf dem ersten blatte steht* liber monasterii Lambspringensis congregationis Anglicanae. *das ehemalige nonnenkloster Lamspringe wurde im jahre* 1643 *mit englischen benedictinern besetzt.*

de welches den abschied des Alexius von seiner braut darstellt, und folgende überschrift zu dem gedichte Ici cumencet amiable cancun e spiritel raisun di ceol noble barun Eufemien par num e de la uie de sum filz boneuret del quel nus auum oit lire e canter. par le diuine uolentet il desirrables icel sul filz angendrat. apres le naisance co fut emfes de deu methime amet e de pere e de mere par grant certet nurrit. la sue iuuente fut honeste e spiritel. par lamistet del suuerain pietet la sue spuse iuuene cumandat al spus uif de ueritet ki est un sul faitur e regnet an trinitet. Icesta istorie est amiable grace e suuerain consulacium a cascun memorie spiritel les quels uiuent purement sulunc castethet e dignement sei delitent es goies del ciel et es noces uirginels. *auf bl.* 29^b^ *beginnt das gedicht selbst, das in fortlaufenden zeilen geschrieben ist, ohne dafs die strophen oder die verse abgesetzt wären. jedoch sind die anfangsbuchstaben der einzelnen strophen durch farbige dinte kenntlich gemacht und die versenden gewöhnlich durch punkte bezeichnet. auf jeder seite befinden sich* 35 *zeilen, die auf den beiden ersten blättern abwechselnd mit rother und blauer dinte geschrieben sind. auf bl.* 30^b^ *scheint eine andere aber gleichzeitige hand anzufangen.*

Die handschrift gehört allem anscheine nach noch in das zwölfte jahrhundert. die punkte über dem i *fehlen und die abkürzungen sind nicht zahlreich. das gedicht selbst darf in den anfang des zwölften oder selbst noch in das elfte jahrhundert gesetzt werden; wenigstens stimmt die sprache mit der in der alten übersetzung der bücher der könige und ist gewiss nicht jünger als diese. die einreimigen strophen sind fünfzeilig, mit ausnahme von str.* 51. 70. 95, *welche aus vier zeilen bestehen, und str.* 55, *welche nur drei zählt.*

Die sage von Alexius, so wie sie in unserm gedichte erscheint, schliefst sich den hauptzügen nach am meisten an die vita S. Alexii in den Actis Sanctorum Bolland. Jul. IV, 251—253; *vergl. Mafsmanns Alexius* 167—171. *doch wird hier weder der name der mutter (Aglaë) noch der der braut (Adriatica) genannt. Alexius kommt auf seiner flucht nach der lateinischen legende zuerst nach Lao-*

dicea und geht darauf nach Edessa. in unserm gedichte wird der erste aufenthaltsort des heiligen gar nicht, der zweite Alsis genannt, was um so eher für eine verderbnis zu halten ist da auch andere namen in dem gedichte entstellt sind. so wird der kaiser Arcadius 62, 2 Acharies *genannt, und der geistliche welcher nach dem tode des heiligen sein von ihm selbst beschriebenes leben vorliest heifst* 75, 5 Esauie, *während er dort den namen Ethius führt. sonst fehlen in dem gedichte auch noch manche kleine züge der sage welche sich in der lateinischen abfafsung vorfinden, z. b. dafs Alexius in der kirche des heil. Bonifacius getraut wurde und anderes was ich hier füglich übergehen darf. danach werden wir aber schliefsen dürfen dafs unser dichter, obgleich er, wie aus den eingestreuten priesterlichen betrachtungen hervorgeht, wahrscheinlich ein geistlicher war, nicht unmittelbar nach dieser oder einer ähnlichen lateinischen abfafsung dichtete, sondern die legende ihren hauptzügen nach so wiedergab wie er sie gehört hatte. dafs die sage sehr verbreitet war ist bekannt und es erweisen es auch die worte der überschrift unseres gedichtes* del quel nus auum oit lire et canter.

Von dem nicht geringen poetischen werthe dieses gedichtes wird sich der leser selbst überzeugen. eine angemefsene kräftige kürze, eine volksmäfsige epische farbe, eine durchgehende wärme zeichnen es vortheilhaft aus. über dem erbaulichen der sage, welches der dichter allerdings in den vordergrund treten läfst, hat er nicht vergefsen das rein menschliche das in derselben liegt hervorzuheben. namentlich sind die klagen der eltern und der braut, als sie denjenigen todt vor sich sehen den sie so lange vergebens erwartet haben und der so viele jahre kümmerlich bei ihnen unerkannt gelebt hat, bei aller einfachheit ansprechend und rührend.

Ich habe noch einige worte über die art der herausgabe zu sagen. das gedicht erscheint hier getreu nach der handschrift abgedruckt. die strophen und verse sind abgesetzt, die punkte über dem i *hinzugefügt. auch schien es das leichtere verständnis zu erfordern nicht nur die interpunction hinzuzufügen, sondern auch kleine partikeln und*

pronomina, welche in der handschrift häufig mit andern wörtern zusammengeschrieben sind, von denselben zu trennen wo eine solche trennung mit sicherheit vorgenommen werden konnte. im übrigen habe ich nur einige wenige offenbare fehler gebeſsert und diese änderungen unter dem texte angezeigt. aber die ganze inconsequente und schwankende schreibweise ist nicht angetastet; auch die abkürzungen sind beibehalten.

Göttingen. WILHELM MÜLLER.

Bons fut li secles al tens ancienur: 29b
quer feit iert e iustise et amur,
si ert creance, dunt ore ni at nul prut;
tut est muez, perdut ad sa colur:
ia mais niert tel cum fut as anceisurs.
2 Al tens Noe et al tens Abrahā
et al Dauid qui deus par amat
tant bons fut li secles, iamais nert si uailant:
uelz est e frailes, tut sen uat remanant;
sist ampairet, tut bien uait remanant.
3 Puis icel tens q̃ . d̃s nus uint saluer,
nostra anceisur ourent cristientet,
si fut un sire de Rome la citet,
rices hom fud de grant nobilitet:
pur hoc uus di dun son filz uoil parler.
4 Eufemien si out annum li pedre,
cons fut de Rome des melz ki dunc ieret:
sur tuz ses pers lamat li emperere.
dunc prist muiler uailante et honurede
des melz gentils de tuta la cuntretha.
5 Puis conuerserent ansemble longament,
nourent amfant; peiset lur en forment.
'e deu' apelent andui parfitem̃t,
'e reis celeste, par ton cumandem̃t
amfant nus done qui seit a tun talent!'
6 Tant li prierent par grant humilitet
q̃ la muiler dunat fecunditet.

4, 1. *in dem worte* Eufemian *fehlt der buchstabe* E; *der raum desselben ist für den mahler offen gelaſsen.* 4, 2. *l.* ierent

un filz lur dunet; sil en sourent bont gret:
de sain batesma lunt fait regenerer,
bel num li metent sur la cristientet.

7 Fud baptizet, si out num Alexis.
ki lui portat suef le fist nurrir;
puis ad escole li bons pedre le mist:
tant aprist letres que bien en fut guarnit,
puis uait li emfes lemperethur seruir.

8 Quant ueit li pedre que mais naurat amfant
mais que cel sul que il par amat tant,
dunc se purpenset del secle an auant;
or uolt que p̃nget moyler a sun uiuant:
dunc li acatet filie dun noble franc.

9 Fud la pulcela nethe de halt parentet,
fille ad un conpta de Rome la ciptet;
nat mais amfant, lui uolt mult honurer.
ansemble an uunt li dui pedre parler,
lur dous amfanz uolent faire asembler.

10 Doinent lur terme de lur adaisement:
quant uint al fare, dunc le funt gentem̄t.
danz Alexis lespuset belament;
mais co est tel plait dunt ne uolsist nient:
de tut an tut ad a deu sun talent. 30ª

11 Quant li iurz passet et il fut aniutet,
co dist li pedres 'filz, quar ten uas colcer
auoc ta spuse al cumand deu del ciel.'
ne uolt li emfes sum pedre corocier;
uint en la cambra ou ert sa muiler.

12 Cum ueit le lit, esguardat la pulcela,
dunc li remembret de sun seinor celeste,
que plus ad cher q̃ tut aueir terrestre.
'e deus' dist il, 'cum fort pecet mapresset!
se or ne men fui, mult criem que ne tem perde.'

13 Quant an la cambra furent tut sul remes,
dans Alexis la prist ad apeler:
la mortel uithe li prist mult a blasmer,
de la celeste li mostret ueritet;
mais lui est tart quet il sen seit turnet.

6, 3. *l.* bon

14 'Oz mei, pulcele, celui tien ad espus,
ki nus raens de sun sanc precius.
an ices secle nen at parfit amor;
la uithe est fraisle, ni ad durable honur;
cesta lethece reuert a grant tristur.'

15 Quant sa raisun li ad tute mustrethe,
pois li cumandet les renges de sespethe
et un anel: a deu li ad comandethe.
dunc en eissit de la cambre sum pedre,
ensur nuit sen fuit de la contrethe.

16 Dunc uint errant dreitem̃t a la mer.
la nef est preste, ou il deueit entrer:
dunet sum pris et enz est aloet.
drecent lur sigle, laisent curre par mer,
la pristrent terre, o deus lest uolt mener.

17 Dreit a la lice co fut citet mult bele;
iloec ariuet sainement la nacele.
dunc an eisit danz Alexis acertes:
co ne sai io cum longes i conuerset
ou que il seit; de deu seruis ne cesset.

18 Diloc alat an Alsis la ciptet
pur une imagine dunt il oit parler,
qued angeles firent par cumandem̃t deu
el num la uirgine ki portat saluetet,
saīnta Marie, ki portat damne deu.

19 Tut sun auer qued sei en ad portet,
tut le depart par Alsis la citet;
larges almosnes que gens ne len remest
dunet as poures u quil les pout trouer,
pur nul auer no uolt estra ancumbret.

20 Quant sun auer lur ad tot departit,
ent^{u} les pures se sist danz Alexis,
recut lalmosne, quant deus la li t^{u}mist:
tant an retint dunt ses cors puet guarir,
se lum remaint sil rent as pouerins.

21. Or reuendrai al pedra et a la medra
et a la spuse qued il out espusethe.

14, 3. *in der handschrift* parsit 20, 5. lum *könnte auch* luin *gelesen werden. vergl.* se lui en remaint 51, 3.

quant il co sourent qued il fud si alet,
co fut granz dols quet il unt demenet,
e granz deplaint par tuta la citiet.
22 Co dist li pedres 'cher filz, cum tai perdut!'
respont la medre 'lasse, qued est deuenut!'
co dist la spuse 'pechet le mat tolut; 30b
e chers amis, si pou uus ai out!
or sui si graime, qui ne puis estra plus.'
23 Dunc preut li pedre de se meilurs serganz,
par multes terres fait querre sun amfant,
iusque au Alsis en uindrent dui errant:
iloc truuerent danz Alexis sedant,
mais nan conurent sum uis ne sum semblant.
24 Des at li emfes sa tendra carn mudede.
nel reconurent li dui sergant sum pedre,
a lui medisme unt lalmosne dunethe.
il la receut cume li altre frere:
nel reconurent, sempres sen returnerent.
25 Nel reconurent ne nel unt anterciet.
danz Alexis au lothet deu del ciel
di cez sons sers qui il est prouenders:
il fut lur sire, or est lur almosners.
ne uus sai dire cum il sen liret liez.
26 Cil sen repairent a Rome la citet,
nuncent al pedre que nel pourent truuer.
set il fut graim, nel estot demander:
la bone medre semprist a dementer
e sun ker filz suuent a regreter.
27 'Filz Aleis, purquei portat ta medre?
tu mi es fuit, dolente an sui remese.
ne sai le leu ne nen sai la contrede
u talge querre; tute en sui esguarethe:
iamais nierc lede, kers filz, nul ert tuu pedre.
28 Vint en la cambre plaine de marrement,
si la despeiret, que ni remest nient;
ni remest palie ne nelil ornement:
a tel tristur aturnat sun talent,
unches puis cel di ne se contint ledement.
29 'Cambra' dist ela, 'iamais nestras parede,

ne ia ledece nert an tei demenede!'
si lat destruite, cum dis lait host depredethe;
sas i fait pendre curtines der amedes:
sa grant honur a grant dol ad aturnede.

30 Del duel sasist la medre iusq; a t're:
si fist la spuse dans Alexis acertes.
'dama' dist ele, 'io iai si grant perte,
ore uiurai an guise de turtrele!
quant nai tun filz, ansemblot tei uoil estra.'

31 Co di la medre 'se a mei te uols tenir,
sit guardarai pur amur Alexis:
ia nauras mal dunt te puisse guarir.
plainums ansemble le doel de n̄re ami,
tu de tun seinur, iol frai pur mun filz.'

32 Ne poet estra altra, turnent el consirrer;
mais la dolur ne pothent ublier.
danz Alexis en Alsis la citet
sert sun seinur par bone uolentet:
ses enemis nel poet anganer.

33 Dis eseat anz, nen fut nient a dire:
penat sun cors el damne deu seruise.
pur amistet ne dami ne damie
ne pur honurs ki len fussent tramise
nen uolt turner tant cum il ad amure.

34 Quant tut sun quor en ad si afermet,
que ia sum uoil nistrat de la citied,
deus fist limagine pur sue amur parler
al seruitor ki serueit al alter.
co li cumandet 'apele lume deu!'

35 Co dist limagena 'fai lume deu uenir,
quar il ad deu bien seruit et agret,
et il est digne dentrer en paradis.' 31*
cil uait, sil quert, mais il nel set coisir,
icel saint home de cui limagene dist.

36 Reuint li costre al imagine el muster.
'certes' dist il, 'ne sai cui antercier.'
respont limagine 'co est cil qui tres lus set:
pres est de deu e des regnes del ciel,
par nule guise ne sen uolt eslumer.'

37 Cil uait, sil quert, fait lel muster uenir.
est uus les ample par tres̃ tut le pais,
que cele imagine parlat pur Alexis:
tres tuit lonurent, li grant e li petit,
et tuit le prient que de els eut mercit.
38 Quant il co ueit, quil uolent onurer,
'certes' dist il, 'ni ai mais ad ester:
di cest honur nen reuoil ancumbrer.
ensur nuit senfuit de la ciptet,
dreit a la lice reuint li sons edrers.
39 Danz Alexis entrat en une nef.
ourent lur uent, laisent curre par mer.
andreit Tarson espeiret ariuer,
mais ne puet estra, ailurs lestot aler:
andreit a Rome les portet li orez.
40 A un des porz ki plus est pres de Rome,
iloec ariuet la nef ai cel saint home.
quant uit sun regne, durement sen redutet
de ses parenz qued il nel recunuissent
e del honur del secle nel encumbrent.
41 'E deus' dist il, 'bels sire, qui tut guuernes,
se tei ploust, ci ne uolisse estra!
sor me conuissent mi parent di cesta terre.
il me prendrunt par pri ou par poeste;
se ios ancreid, il me trair̃t a perdra.
42 Mais ne pur huec mun pedre me desirret:
si fait ma medra plus q; fēme qui uiuet
auoc ma spuse que io lur ai guerpide.
or ne lairai nen mete an lur bailie,
nen conuistrunt tanz iurz ad que nen uirent.'
43 Eist de la nef e uint andreit a Rome,
uait par les rues dunt il ia bien fut cointe.
naltra pur altre mais sun pedre i ancuntret,
ansemblot lui grant masse de ses humes.
sil reconut, par sun dreit num lė numet.
44 'Eufemien, bel sire, riches hom,
quar me herberges pur deu an tue maison,
suz tun degret me fai un grabatum

41, 1. *über* sire *ist* reis *übergeschrieben*.

em pur tun filz dunt tu as tel dolur,
tut soi amferm sun pais pur sue amor!'

45 Quant ot li pedre le clamor de sun filz,
plurent si oil, ne sen puet astenir.
'por amor deu e pur mun cher ami
tut te durai, boens hom, quanq; mas quis,
lit et ostel e paiu e carn e uin.'

46 'E deus' dist il, 'quer ousse un sergant,
kil me guardrat! io len fereie franc.'
un en i out, ki sempres uint auant.
'asme' dist il, 'kil guard pur ton cumand:
pur tue amur an so ferai lahan.'

47 Dunc le menat andreit suz le degret,
fait li sun lit oil pot reposer,
tut li amanuet quanq; besuinz liert. 31ᵇ
contra seinur ne sen uolt mes aler:
par nule guise ne lem puet hom blasmer.

48 Souent le uirent e le pedre e le medra
e la pulcele quet liert espusede:
par nule guise unces nel auiserent.
nil ne lur dist, nels nel demanderent
quels hom esteit ne de quel terre il eret.

49 Souentes feiz lur ueit grant duel mener
e de lur mult tendrement plurer,
e tut pur lui, unces nient pur cil.
danz Alexis le met el consirrer?
ne len est rien, issi est aturnet.

50 Soz le degret ou il gist sur sanate,
iluec paist lum del relef de la tabla,
a grant pouerte deduit sun grant parage.
co ne uolt il que sa mere le sacet:
plus aimet deu que tut sun linage.

51 De la uiande ki del herberc li uint
tant an retint dunt sun cors an sustint;
se lui en remaint, sil rent as pourins;
nen fait musgode pur son cors engraisser.

52 En sainte eglise conuerset uolenters,
cascune feste se fait a comunier,

49, 2. *nach* lur *scheint* oils *zu fehlen.* 3. cil *übergeschrieben.*

sainte escriture co ert ses conseilers,
del deu seruise se uolt mult efforcer,
par nule guise ne sen uolt eslumer.

53 Suz le degret ou il gist e conuerset
iloc deduit ledement sa pouerte.
li serf sum pedre ki la maisnede seruent
lur lauadures li getent sur la teste:
ne sen corucet, net il nes en apelet.

54 Tuz le scarnissent, sil tenent pur bricun;
legua li getent, si moilent sun lincol.
ne sen corucet gieus cil saintismes hom;
ainz priet deu quet ille luz parduinst
par sa mercit, quer ne seuent que funt.

55 Iloc conuerset eisi dis e set anz:
nel reconut nuls sons apartenanz,
ne nuls hom ne sout les sons ahanz.

56 **T**rente quatre anz ad si sun cors penet:
deus sun seruise li uolt gueredoner.
mult li angreget la sue anfermetet,
or set il bien qued il deit aler:
cel son seruant ad a sei apelet.

57 'Quer mei, bel frere, et enca e parcamin
et une penne, co pri tue mercit.'
cil li aportet; receit le Aleis,
escrit la cartra tute de sei medisme,
cũ sen alat e cum il sen reuint.

58 Tres sei la tint, ne la uolt demustrer,
ne reconuissent usque il sen seit alet.
parfitement se ad a deu cumandet:
sa fin aproismet, ses cors est agrauet,
de tut an tut recesset del parler.

59 An la sameine qued il sen dut aler
uint une uoiz treiz feiz en la citet
hors del sacrarie par cumandement deu,
ki ses fideilz li ad tuz amuiet.
prest est la glorie qued il li uolt duner.

60 En laltra uoiz lur dist altra summunse, 32[a]
que lume deu quergent ki est an Rome,

nach str. 55 *ist in der handschrift ein absatz.*

si depreient que la citet ne fundet,
ne ne perissent la gent ki la fregundent.
ki lun oid remainent en grant dute.

61 Sainz Innocenz ert dunc apostolie:
a lui repairent e li rice e li poure.
si li requerent conseil di cele cose
quil unt oit, ki mult les 'desconfortet:
ne guardent lure que terre nes anglutet.

62 Li apostolie e li empereor
(li uns Acharies, li altre Anories out num)
e tut le pople par commune oraisun
depreient deu que conseil lur anduins
di cel saint hume par qui il guarirunt.

63 Co li deprient la sue pietet,
que lur anseinet ol poissent recourer.
uint une uoiz ki lur ad anditet
'an la maisun Eufèmien quereiz:
quar iloec est et iloc le trouereiz.'

64 Tuz sen returnent sur dam Eufemien.
alquanz li prennent forment a blastenger:
'iceste cose nus douses nuncier;
a tut le pople ki ert desconseilet
tant las celet: mult i as pechet.'

65 Il le scondit, cum cil kil nel set:
mais nel en creient, al helberc sunt alet.
il uat auant la maisun aprester,
forment lenquer a tuz ses menestrels.
icil respondent que neuls dels nel set.

66 Li apostolie e li empereur
sedent et bans pensif e plurus.
iloc esguardent tuit cil altre seinors,
si preient deu que conseil lur anduins
di cel saint hume par qui il guarirunt.

67 An tant dementres cum il iloec unt sis
deseiuret laneme del cors sainz Alexis:
tut dreitem̄t en uait en paradis
a sun seinor q'l aueit tant seruit.
e reis celeste, tu nus i fai uenir!

68 Li boens serganz kil serueit uolentiers,

il le nuncat sum pedre Eufemien:
suef lapelet, si li ad conseilet.
‘sire’ dist il, ‘morz est tes prouenders,
e co sai dire, quil fut bons cristiens.’
69 ‘Mult lungament ai a lui conuerset;
de nule cose certes nel sai blasmer,
e co mest uis, que co est lume deu.’
tut sul sen est Eufemien turnet,
uint a sun filz ou il gist suz lu degret.
70 Les dras fuz leuet dum il esteit cuuert:
uit del sain home le uis e cler e bel:
en sum puing tint le cartre le deu serf.
Eufemien uolt saueir quet espelt.
71 Il la uolt prendra, cil ne li uolt guerpir:
a lapostolie reuint tuz esmeriz.
‘ore ai trouet co que tant auums quis.
suz mun degret gist uns morz pelerins,
tent une cartre, mais na li puis tolir.’
72 Li apostolie e li empereor
uenent, deuant ietent sei an ureisuns,
metent lur cors en granz afflictiuns. 32b
‘mercit, mercit, mercit, saintismes hom!
nen coneumes net uncore nen conuissum.
73 Ci deuant tei estunt dui pechetuor.
par la deu grace’ uocet amperedor,
‘co est sa merci quil nus consent lonor;
de tut cest mund sumes jugedor:
del ton conseil sumes tut busuins.
74 Cist apostolies deit les anames baillir:
co est ses mesters dunt il ad a seruir.
dune li la cartre par tue mercit:
co nus dirrat quenz trourat escrit,
e co duist deus quor en puisum guarir.’
75 Li apostolie tent sa main a la cartre:
sainz Alexis la sue li alascet,
lui le consent ki de Rome esteit pape.
il ne la list ne il dedenz ne guardet;
auant la tent ad un boen clerc Esauie.

74, 5. *die hs.* grarir

76 Li cancelers cui li mesters an eret,
cil list le cartre; li altra lesculterent.
le num lur dist del pedre e de la medre,
e co lur dist, de quels parenz il eret,
di cele gemme qued iloc unt truuede.

77 E co lur dist, cum sen fuit par mer,
e cum il fut en Alsis la citet,
e que limagine d̃s fist pur lui parler,
e pur lonor dunt nes uolt ancumbrer
sen refuit en Rome la citet.

78 Quant ot li pedre co que dit ad la cartre,
ad ambes mains derumpet sa blance barbe.
‘e filz’ dist il, ‘cum dolerus message!
io atendi quet a mei repairasses,
par deu merci que tun reconfortasses.’

79 A halte uoiz prist li pedra a crier
‘filz Alexis, quels dols mest apresentet!
malueise guarde tai faite suz mun degret:
alas pecables, cum par fui auoglet!
tant lai uedud, si nel poi auiser!

80 Filz Alexis, do ta dolenta medra,
tantes dolurs ad pur tei andurede,
e tantes fains et tantes consireres
e tantes lermes pur le ton cors pluredes.
cist dols laurat en quor par aeurede.

81 O filz, cui erent mes granz ereditez,
mes larges terres dunt is aueie asez,
mes granz paleis de Rome la citet!
puis mun deces en fusses enoret,
et en pur tei men esteie penet.

82 ‘Blanc ai le chef e le barbe ai canuthe,
ma grant honur taueie retenude,
et an pur tei; mais nen aueies cure:
si grant dolur or mest aparude.
filz, la tue aname el ciel seit absoluthe!

83 Tei cuuenist helme e brunie a porter,
espede ceindra cume tui altre per,
e grant maisnede douses guuerner,

cum fist tis pedre e li tons parentez,
le gunfanun lemperedur porter.

84 A tel dolur et a si grant pouerte,
filz, ti es deduit par alienes terres
e di cel bien ki toen doust estra.
quer amper nei es en ta poure herberge:
se deu ploust, seruit en dousses estra.'

85 De la dolur quen demenat li pedra
grant fut li dols. si lantendit la medre. 33a
la uint curante cum femme forsenede,
batant ses palmes criant e scheuelede;
uit mort sum filz, a terre cet pasmede.

86 Chi dunt li uit sun grant dol demener,
sum piz debatre e sun cors deieter,
ses crins derũpre e sen uis maiseler,
sun mort amfant detraire et acoler:
mult fust il dur ki nestout plurer.

87 Trait ses cheuels e debat sa peitrine,
a grant duel met la sue carn medisme.
'e filz' dist ele, 'cum mous enhadithe!
e io dolente, cum par fui auoglie!
nel cunuisseie plus que unches nel uedisse.'

88 Plurent si oil, esietet granz criz,
sempres regret, 'mar te portai, bels filz!
e de ta medra quer aueies mercit.
purquem uedeies desirrer a murrir!
co est grant merueile que pietet ne ten prist.

89 Alasse mezre, cum oi fort auenture!
or uei io morte tute ma porteure,
ma lunga atente a grant duel est uenude:
pur quei portai dolente mal feude!
co est granz merueile que li mens quors tant duret.

90 'Filz Alexis, mult ous dur curage,
cum auilas tut tun gentil linage.
set a mei sole uels une feiz parlasses!
ta lasse medre si la confortasses,
ki sist dolente, cher fiz, bor ialasses.'

85, 5. cet = chiet, *cadit*. 86, 1. *l.* dunc 89, 1. *l.* medre.

91 Filz Alexis, de la tue carn tendra,
a quel dolur deduit as ta iuuenta!
pur quem, fius, ia te portai en men uentre!
e deus le set, que tute sui dolente:
iamais nerc lede pur home ne pur femme.

92 Ainz que tei uedisse fui mult desirruse;
ainz que ned fusses sin fui mult angussuse:
quant io uid ned sin fui lede e goiuse.
or te uei mort, tute en sui doleruse:
co peiset mei que ma fins tant domoret.

93 Seinurs de Rome, pur amur deu mercit,
aidiez mei a plaindra le duel de mun ami:
ne puis tant faire que mes quors sen sazit.
granz est li dols ki sor mai est uertiz:
nest merueile, nai mais filie ne filz.'

94 Entre le dol del pedra e de la medre
uint la pulcele que il out espusẹde.
'sire' dist ela, 'cum longa demurere!
ai atendude an la maisun tun pedra
ou tun laisas dolente et eguarede.

95 Sire Alexis, tanz iurz tai desirret
e tantes feiz pur tei an luinz guardet,
si reuenisses ta spuse conforter,
pur felunie nient ne pur lastet.

96 O kiers amis, de ta iuuente bela
co peiset mai que si purirat terre.
e gentils hom, cũ dolente puis estra!
io atendeie de te bones noueles:
mais les ueis si dures e si posmes.

97 O bele buce, bel uis, bele faiture!
cum est mudede uostra bele figure!
plus uos amai que nule creature.
si grant dolur or mest aparude:
melz me uenist amis que morte fusse.

98 Se io sousse la ius suz lu degret 33[b]
ou as geud de lung amfermetet,
ia tute gent ne men sousent turner,

95, 4. *fehlt ein vers?*

qua tei ansemble nousse conuerset:
si me leust, si tousse guardet.'
99 'Ore sui io uedue, sire!' dist la pulcela.
'iamais ledece naurai, quar ne pot estra:
ne iamais hume naurai an tute terre.
deu seruirei, le rei ki tot guuernet:
il nel faldrat, sil ueit que io lui serue.'
100 Tant i plurat e le pedra e la medra
e la pulcela, que tuz sen alasserent.
en tant dementres le saint cors conreierent
tuit cil seinur e bel la custumerent.
com felix cels ki par feit lenorerent!
101 'Seignors, que faites?' co dist li apostolie.
'que ualt cist crit cist dol ne cesta noise?
chichi se doilet, a nostros est il goie:
quar par cestui aurum boen adiutorie,
si li preiuns que de tuz mals nos tolget.'
102 Tres tuz li preient ki pourent auenir,
cantant enportent le cors saint Alexis,
e tuit li preient que dels aiet mercit,
nestot somondre: icels ki lunt oit,
tuit i acorent, li grant e li petit.
103 Si sen commourent tota la gent de Rome:
plus tost i uint ki plus tost i pout curre.
par miles rues anuenent si granz ťbes:
ne reis ne quons ni poet faire entra rote,
ne le saint cors ne pourent passer ultra.
104 Entrels anprennent cil seinor a parler:
'granz est la presse, nus ni poduns passer
cest saint cors que deus nus ad donet:
liez est li poples ki tant lat desirret;
tuit i acorent, nuls ne sen uolt turner.'
105 Cil an respondent ki lampirie bailissent
'mercit, seniurs, nus anquerreüs mecine.
de nos aueirs feruns largas departies
la main menude ki lalmosne desiret:
sil nus funt presse uncore an ermes deliures.'
106 De lur tresors prenent lor e largent,

98, 4. *hinter* nousse *steht* cousse *unterstrichen*.

sil funt ieter deuant la poure gent.
par ico quident auer discumbrement;
mais ne puet estra, cil nen rouent nient:
a cel saint hume tres tut est lur talent.

107 Ad une uoiz crient la gent menude:
'de cest aueir certes nus nauum cure.
si grant ledece nus est aparude
di cest saint cors que auum ambailide:
par lui aurū, se deu plaist, bone aiude.'

108 Unches en Rome nen out si grant ledece,
cun out le iurn as poures et as riches
pur cel saint cors quil unt en lur bailie.
co lur est uis que tengent deu medisme:
trestut le pople lodet deu e graciet.

109 Sainz Alexis out bone uolentet:
pur oec en est ci cest iurn oneuret.
le cors an est an Rome la citet,
e lanema en est enz el paradis deu.
bien poet liez estra chi si est aluez.

110 Ki fait ad pechet bien sen pot recorder,
par penitence sen pot tres bien saluer.
bries est cist secles, plus durable atendeiz.
co preiums deu la sainte trinitet,
que deu ansemble poissum el ciel regner. 34[c]

111 Surz ne auogles ne contrait ne leprus
ne muz ne orbs ne neuls palazinus,
en sur tut ne nuls languerus,
nuls nen i at ki nalget malendus:
cel nen ni at kin report sa dolur.

112 Ni uint amferm de nul amfermetet,
quant il lapelet, sempres nen ait sanctet.
alquant i uunt, aquant se funt porter.
si ueirs miracles lur ad d̃s mustret:
ki uint plurant, cantant len fait raler.

113 Cil dui seiuur ki lempirie guuernent
quant il ueient les uertuz si apertes,
il le receiuent, sil plorent e sil seruent.
alques par pri e le plus par podeste
uunt en auant, si derumpent la presse.

114 Sainz Boneface que lum martir apelet
aueit an Rome un eglise mult bele.
iloec anportent danz Alexis acertes
et attement le posent a la terre.
felix le liu u sun saint cors herberget.
115 La gent de Rome ki tant lunt desirret
seat iurz le tenent sor terre a podestet.
grant est la presse, nel estuet demander;
de tutes parz lunt si auirunet:
cest auis, unches hom ni poet habiter.
116 Al sedme iurn fut faite la herberge
a cel saint cors, a la gemme celeste.
en sus sentraient, si alascet la presse:
uoillent o nun, sil laissent metra an terre.
co peiset els, mais altre ne puet estra.
117 Ad ancensers ad ories candelabres
clers reuestuz an albes et an capes
metent le cors enz en sarqueu de marbre.
alquant i cantent, li pluisur ietent lermes.
ia le lur uoil de lui ne deseurassent.
118 Dor e de gemmes fut li sarqueus parez
pur cel saint cors quil i deiuent poser:
en terre et metent par uiue poestet.
pluret li poples de Rome la citet:
suz ciel nat home ki puisset atarger.
119 Or nestot dire del pedra e de la medra
e de la spuse, cum il sen doloserent:
quer tuit en unt lor uoiz si atempredes,
que tuit le plainstrent e tuit le doloserent.
cel iurn i out cent mil lairmes pluredes.
120 De sur terre nel pourent mais tenir:
uoilent o non, sil laissent enfodir.
prenent conget al cors saint Alexis.
e si li preient que dels ait mercit.
al son seignor il lur seit boens plaidiz.
121 Vait sen li pople. le pere e la medra
e la pulcela unches ne deseurerent:
ansemble furent iusqua deu sen ralerent.

114, 5. *die hs.* le le liu

lur cumpainie fut bone et honorethe;
par cel saint cors sunt lur anames saluedes.
122 Sainz Alexis est el ciel senz dutance,
ensemblot deu e la compaignie as angeles,
od la pulcela dunt il se fist si estranges.
or lat od sei, ansemble sunt lur anames:
ne uus sai dirre cum lur ledece est grande.
123 Cum bone peine d̃s e si boen seruise
fist cel saint home en cesta mortel uide,
quer or est saname de glorie replenithe.
co ad ques uolt, nient nest a dire
en sor tut, e si ueit deu medisme.
124 Las malfeux! cum esmes auoglez! 34b
quer co ucduns que tuit sumes desuez.
de noz pechez sumes si ancumbrez;
la dreite uide nus funt tres oblier:
par cest saint home doussum ralumer.
125 Aiuns, seignors, cel saint home en memorie:
si li preiuns que de toz mals nos tolget,
en icest siecle nus acat pais e glorie
et en cel altra la plus durable glorie.
en ipse u'be sin dimes pat' n̄r am̄.

DIE SCHLETTSTÄDTER GLOSSEN.

Von herrn oberbibliothecar Pertz benachrichtigt dafs die Glossae Selestadienses, *die bisher nur dem namen nach und durch einige citate Oberlins bekannt gewesen (s. Hoffm. Althochd. glossen § 137), würklich noch zu Schlettstadt in der bibliothek des Beatus Rhenanus vorhanden sein, habe ich den bezüglichen codex zum gegenstande einer genaueren ansicht und durcharbeitung gemacht und theile nunmehr denen welche der deutschen glossenliteratur die gebührende aufmerksamkeit widmen den befund vollständig mit.*

Es ist eine pergamenthandschrift in kleinfolio die von mehreren gleichzeitigen händen zusammengetragen allerlei historische geographische naturgeschichtliche und grammatische aufsätze enthält, nebst einigen poetischen excerpten,